

### 3. DIVI CDC DIVI - 05.12.2013 – Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Anbieter von IT-Systemen für die Notaufnahme,

wie in den letzten Jahren findet auch auf der diesjährigen Jahrestagung der DIVI eine Clinical Documentation Challenge (CDC) statt. Das Schwerpunktthema für die 3. DIVI CDC sind die Prozessen in der Notaufnahme. Das diesjährige Szenario wurde von den Mitgliedern der DIVI Sektionen IT & Medizintechnik und Notaufnahmeprotokoll, sowie von der AG Klinische Arbeitsplatzsysteme erstellt. Die Verzögerungen bei der Publikation der Ausschreibung und des Szenarios bitten wir zu entschuldigen.

Im Folgenden werden noch einmal Prinzip, Rahmenbedingungen und die Besonderheiten der CDC in diesem Jahr erläutert. Wir würden uns freuen, wenn sich wieder viele Hersteller der Herausforderung einer öffentlichen, standardisierten Produktpräsentation stellen.

#### Prinzip und Rahmenbedingungen der CDC

Das Ziel der CDC ist, den Zuschauern unter vergleichbaren Bedingungen die unterschiedlichen Produktphilosophien und Funktionalitäten zu präsentieren. Dies geschieht mit einer Art öffentlichem Usability-Labor, in dem alle die Hersteller an einem einheitlichen vorgegebenen Nutzungsszenario darstellen, welche Anwenderinteraktionen an Ihrem Produkt für die Lösung der standardisierten Aufgaben erforderlich, bzw. möglich sind.

Durch die mit dieser Methodik erreichte Transparenz wird der Anwender in die Lage versetzt, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und die Lösungen hinsichtlich der Eignung in der eigenen klinischen und IT-Umgebung zu beurteilen. Aus diesem Grund wird es keine Bewertung in Form von einem Ranking oder einer Stellungnahme durch die Organisatoren oder eine Jury geben. Die „Herausforderung“ oder „Challenge“ ist die Überzeugung der Zuschauer und damit der Anwender.

Um das Ziel der Vergleichbarkeit zu erreichen findet die CDC in einem engen organisatorischen Rahmen statt. Jeder Hersteller präsentiert sein System selbstständig und eigenverantwortlich auf eigener, von ihm vorbereiteter Hardware. Es stehen ein Stromanschluss, sowie ein Beamer (Auflösung 1024 \* 768 bis Full-HD) mit einem RGB-Videokabel zur Verfügung. Sollten Sie weitere technische Fragen haben, bitten wir dies frühzeitig, möglichst mit der Anmeldung kund zu tun. Aufgrund der Raumgröße empfehlen wir, eher mit einer geringen Auflösung oder größeren Zeichengröße zu präsentieren, da sonst nicht alle Zuschauer Ihrer Präsentation folgen können.

In der Anlage erhalten Sie das Szenario, welches Sie in 35-40 Minuten präsentieren sollten. Danach sind für jeden Teilnehmer 5-10 Minuten Diskussion zu produktspezifischen Fragen vorgesehen. (Maximale Präsentationszeit 45min pro Hersteller). Die Moderatoren sind gehalten auf die strikte Einhaltung des Zeitrahmens zu achten, damit die Zuschauer Fragen stellen können und die nachfolgenden Hersteller ohne Zeitverzug im Programm ihr System aufbauen können. Die in dem Szenario angegebenen Zeiten für die einzelnen Blöcke sind Richtwert.

### 3. DIVI CDC DIVI - 05.12.2013 – Leipzig



**Um die Bedingungen für die Hersteller unabhängig von der Präsentation gleich zu halten, erfolgen die exakten Vorgaben für die Präsentation (z.B. welches Diagnose zu erfassen oder welches Medikament zu verordnen ist) durch ein Losverfahren unmittelbar vor der Präsentation.** Ein „Demo-Los“ liegt diesem Schreiben bei und kann auch auf der Webseite [www.Clinical-Documentation-Challenge.de](http://www.Clinical-Documentation-Challenge.de) heruntergeladen werden.

Während der Präsentation wird für die Zuschauer das Szenario mit der gestellten Aufgabe, dem erwarteten Ergebnis und den in dem Szenario angegebenen Kriterien zur Beurteilung der Lösung über einen zweiten Beamer präsentiert.

### Vorbereitung der Systeme

Ein Kritikpunkt aller Hersteller am Prinzip der CDC ist die aufwendige Vorbereitung der Systeme. Daher haben wir versucht, die Vorgaben so gering wie möglich zu halten und die Vorgaben auf 3 Patienten zu beschränken. Aufgrund der kurzen verbleibenden Zeit und der in diesem Jahr etwas speziellen Fragestellung sind die Vorgaben stark reduziert.

- Als Vorbereitung müssten Sie in dem System die folgenden Patienten anlegen:

Name, Vorname	Geb-Datum	Krankenkasse
Tory McClure	28.09.1943	AOK Leipzig
Flanders, Ned	15.07.1978	Barmenia
Gumble, Barney	23.08.1922	BKK Hochrhein-Wiesental

- Die Erfassung der Diagnosen sollte in der ICD-10-GM Version 2013 kodierbar sein.
- Sie sollten ein gängiges Triage-System (z.B. Manch Aster-Triage-System) hinterlegt haben.
- Sie sollten für folgende Diagnosen SOPs hinterlegt haben:
  - Akutes Koronarsyndrom (Myocardinfarkt)
  - Gallensteine
  - Schlaganfall
  - Femurschaftfraktur
  - Akutes Skrotum
  - Leistenhernie, Hydrozele
  - Schulterluxation
  - Thermische und chemische Verletzungen
- Sie sollten die in Deutschland zugelassenen Arzneimittel in dem System hinterlegt haben, bzw. deren Eingabe ermöglichen.
- Sie sollten eine Hausliste von Arzneimitteln in Ihrem System hinterlegt haben.
- Einige Patienten haben eine Medikationsplan gemäß der Empfehlungen der Arzneimittelkommission der Bundesärzteschaft dabei (Spezifikation s.

## 3. DIVI CDC DIVI - 05.12.2013 – Leipzig



Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin  
German Interdisciplinary Association of Critical Care Medicine  
www.divi-org.de

<http://www.akdae.de/AMTS/Massnahmen/docs/Medikationsplan.pdf> ). Es besteht die Möglichkeit die Arzneimittelanamnese mit einem 2D-Code-Leser von diesem Medikationsplan zu erfassen. Ein Beispiel für einen Medikationsplan ist im Anhang dieses Dokumentes oder kann ebenfalls auf der CDC-Seite heruntergeladen werden.

### Generalprobe

Das Ziel der CDC ist, daß die Hersteller die Features und Fähigkeiten Ihrer Systeme möglichst gut präsentieren. Auf Basis der Erfahrungen und Rückmeldungen der letzten Jahre bieten wir dieses Jahr zum ersten mal eine „Generalprobe“ an. Dabei besteht für jeden Hersteller die Möglichkeit mit „seinen“ Moderatoren das Szenario am 04.12. einmal durchzuspielen. So können evtl. Schwierigkeiten und Klippen erkannt und die Einhaltung des Zeitrahmens getestet werden. Die Generalproben erfolgen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

### Podiumsdiskussion

Im Anschluss an die Herstellerpräsentationen wird wieder eine Podiumsdiskussion erfolgen, in der die bei den Zuschauern über den Tag aufgekommenen nicht produktspezifischen Fragen diskutiert werden. Für die moderierte Podiumsdiskussion sollte jeder Hersteller einen Mitarbeiter entsenden, der zu den zu erwartenden Fragen kompetent diskutieren kann. Auch wenn die Fragen vor allem aus dem Publikum kommen, so sind bei der Thematik „Arzneimitteltherapie“ sicherlich folgende Diskussionsthemen zu erwarten:

- Anbindung Fluidmanagement: Erfahrungen im Markt
- Integration von AMTS / Apothekensysteme: Was fehlt, wo muss es hingehen?
- Klassifikation der dargestellten Funktionalität gemäß MEDDEV 2.1/6, - Einstufung Ihres Produktes, ggf. Stand der Konformitätsbewertung,

### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Um Produktpionage zu vermeiden gilt in diesem Raum ein Foto- und Videoverbot. Damit wir dieses wirksam umsetzen können, schließt dies auch die Hersteller während Ihrer eigenen Präsentation ein.

Aus diesem Grund werden wir einen Fotografen einsetzen, der von jeder Herstellerpräsentation, sowie von der Podiumsdiskussion Aufnahmen machen wird, die wir Ihnen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen. Wenn Sie eine spezielle Aufnahme wünschen, teilen Sie uns diese bitte vorher mit, damit wir klären können, in wie weit dies umzusetzen ist.

Sie dürfen gerne mit der Teilnahme an der CDC werben und in den Medien auf eine „erfolgreiche Teilnahme“, „überzeugende Präsentation“ etc. hinweisen. Auf vergleichende oder alleinstellende Werbung („Gewinner der CDC“, „Besser als ...“) ist zu verzichten, da dies das Prinzip der wertenden Kompetenz durch die Zuschauer unterläuft.

### 3. DIVI CDC DIVI - 05.12.2013 – Leipzig



Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin  
German Interdisciplinary Association of Critical Care Medicine

**DIVI**  
www.divi-org.de

#### Anmeldung und Rückfragen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung **bis zum 27.09.2013** per eMAIL ([info@divi-org.de](mailto:info@divi-org.de)) an die Geschäftsstelle der DIVI . Die Teilnahmegebühr beträgt 2.000€, wenn ein Hersteller gleichzeitig Aussteller ist gilt ein vergünstigter Tarif von 1.000€. Die Gebühr wird auch bei einer Absage in voller Höhe fällig (Schutzgebühr). Für die vertragliche Regelung wird nach der Anmeldung die wird von der Kongressorganisation (KIT) auf Sie zukommen.

Sollten sich mehr als 8 Hersteller bewerben, entscheidet ein Losverfahren. Sollte ein Hersteller bei dieser CDC nicht berücksichtigt werden können, wird er im nächsten Jahr bevorzugt berücksichtigt. Wird ein Hersteller nicht berücksichtigt, fallen keine Gebühren an.

Alle Hersteller erhalten bis zum **30.09.2012 eine verbindliche Zusage**, sowie die Programmreihenfolge und die für Ihre Session verantwortlichen Moderatoren als Ansprechpartner mitgeteilt.

Bitte teilen Sie uns nach Möglichkeit mit der Anmeldung schon folgende Informationen mit:

- Hersteller (Name, Adresse)
- Produktname
- Ansprechpartner für CDC (Name, Kontaktdaten)
- Präsentierende Personen (Name, Funktion, ggf. Institution, ggf. Kontakt, Bilder der Präsentierenden Personen)
- Ansprechpartner Produkt (Person / Adresse, an die sich Kunden wenden können)

Fragen zum Ablauf der CDC oder dem Szenario richten Sie bitte an

- **Peter Moll** ([Peter.Moll@med.uni-heidelberg.de](mailto:Peter.Moll@med.uni-heidelberg.de))
- **Rainer Röhrig** ([rainer.roehrig@chiru.med.uni-giessen.de](mailto:rainer.roehrig@chiru.med.uni-giessen.de))

Mit freundlichen Grüßen

**Peter Moll**  
Leiter CDC

**Dr. Rainer Röhrig**  
Sprecher Sektion IT&MT

**Dr. Christof Seggewies**  
Spr. GMDS AG KAS